

## **In Liebe wachsen. Dr. Carlos González**

### **Liebevolle Erziehung für glückliche Familien**

**ISBN: 3-932022-14-9**

**Deutsche Erstausgabe 2005**

Menschen haben sich über Jahrtausende der Evolution entwickelt, ebenso auch ihr intuitives Verhalten, wie z.B. ihr Umgang mit Babys und Kindern. Die letzten zweihundert Jahre wurden von der Politik Europas jedoch stark beeinflusst und die Kindererziehung für politische Ziele ausgenutzt. So kommt es, dass Eltern intuitiv – sozusagen vom Bauchgefühl her – etwas tun möchten, sich aber nicht trauen, weil die gesellschaftlichen Normen zur Erziehung von Kindern ihnen dies verbietet. Damit sind sie verunsichert und greifen deshalb zu Erziehungsratgebern. Buchhandlungen füllen Regale damit und auch Kursangebote mit den unterschiedlichsten Namen boomen. Nur ein Buch fehlt in den Regalen: In Liebe wachsen. Dabei sollte es Pflichtlektüre sein: für schwangere Paare, für junge Eltern, für die Großelterngeneration, für KindererzieherInnen und all jene, die meinen, gute Ratschläge verteilen zu müssen.

Dr. González hat sein Buch in drei Kapitel aufgeteilt. Im ersten zählt er kurz auf, warum es notwendig war, es zu schreiben. Er bezieht Stellung für das Kind, jedoch ohne sich deshalb gegen die Eltern zu richten. Es geht ihm darum, Stellung zu beziehen, damit es aufhört in der Kindererziehung mit schwammigen Aussagen wie „Ja, aber ...“ oder „Nein, obgleich ...“.

Ohne dass wir es merken, sind viele Ratgeber so aufgebaut – und wir werden mit ihnen manipuliert –, zu Lasten des Kindes aber auch zu Lasten von uns Eltern selbst.

Im zweiten Kapitel schreibt der erfahrene Kinderarzt, warum Kinder sind, wie sie sind. Anhand von vielen Beispielen wird gezeigt, dass sie so sind, wie sie sind, weil sie es so brauchen, um gut aufzuwachsen, nicht jedoch, um uns Erwachsenen auf der Nase herumzutanzten. Alles aufzuzählen wäre zu mühsam. Es ist auch nicht notwendig, denn ich fordere jeden auf, das Buch selbst zu lesen. Dabei kann ich versprechen, dass es Spaß macht. Es ist witzig und doch tiefgreifend geschrieben – in der Art von Dr. González.

Das dritte Kapitel ist meiner Meinung nach das wichtigste. So eines ist in keinem anderen Buch zu finden. Wie der Autor selbst schreibt, werden Eltern erst dieses, danach andere, diesem völlig widersprechende Bücher lesen. Anschließend werden sie versuchen, eine Mischung aus allen umzusetzen, weil sie glauben, alle möchten dasselbe – eine gute Erziehung des Kindes. Sehr fundiert geht das dritte Kapitel anderen Beispielen und geschichtlich bedingten Erziehungsratgebern nach und führt uns vor, warum diese nicht stimmig sind.

Erst diese Komposition stärkt die Kompetenz der Eltern gegen viele ungebetene Ratschläge und kann sie öffnen, für ihren eigenen Weg.

Zusammenfassung:

Das Buch räumt auf mit dem Ammenmärchen, dass man Kinder mit Liebe und Geborgenheit verwöhnen kann. Es räumt auf mit dem Ammenmärchen, nur ohne zuviel Zuwendung in der Kindheit bekommen wir unabhängige selbständige Erwachsene. Es zeigt auf, wie wir Elternsein wieder genießen können, weil wir ohne schlechtes Gewissen handeln dürfen. Dr. González behandelt Kinder mit dem gleichen Respekt wie Erwachsene und zeigt auf, dass Kinder nicht abhängig gemacht werden können. Sie sind es nämlich, und sie können sich in ihren Bedürfnissen nicht so schnell ändern, wie unsere Kultur.

Es bleibt zu hoffen, dass dieses orangefarbene nicht zu übersehene Buch bald in allen Buchläden zu finden ist. Zur Zeit kann man es nur über die La Leche Liga bestellen:

[www.lalecheliga.de/shop/index.html](http://www.lalecheliga.de/shop/index.html) .

*Gudrun von der Ohe, Ärztin sowie Still- und Laktationsberaterin IBCLC,*

[www.stillberatung.info](http://www.stillberatung.info)